

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-096

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 30. April 2018

2. Bundesliga Herren, 21. Spieltag

Schweinfurt nun mit besten Chancen auf Platz 1

(tg) Des einen Freud ist des anderen Leid: Während Darmstadts Traum von Platz 2 jäh platzte, kann Titelverteidiger durch den 13:3-Kantersieg im Direktduell nun mit Rang 1 liebäugeln. Der 5:4-Sieg der Hessen tags zuvor war somit ein Muster ohne jeglichen Wert. Klare Verhältnisse gab es derweil im Sachsen-Derby, in dem die Blue Lions Böhlitz-Ehrenberg mit 13:4 vom Feld fegten.

RHC Böhlitz-Ehrenberg – SG Blue Lions 4:13 (2:5)

Langes Abtasten gab es – typisch für Derby – nicht, hüben wie drüben sollte das Überraschungsmoment bemüht werden. Daraus ergab sich eine flotte Begegnung, in der schließlich die Gäste das nötige Quäntchen Glück im Abschluss hatten und sich binnen vier Minuten durch Treffer von Moritz Mühlmann (10.), Kay Naumann (12.) und Enrico Rhein (14.) eine 3:0-Führung erarbeiteten.

Die Leipziger jedoch zeigten sich davon wenig beeindruckt, blieben ihrer offensiven Ausrichtung treu und kämpften sich wieder heran. Die nötigen Tore, um dies auch auf dem Scoreboard zu verdeutlichen, steuerten Mario Lehmann (17.) und Maik Zehle (23.) bei. Dann aber schalteten die Hausherren offenbar zu früh auf Pausenmodus, was Thomas Köhler und Eric Nicolai in den letzten Sekunden des ersten Durchgangs eiskalt bestrafte – 2:5.

Für den zweiten Abschnitt hatten sich die Ehrenberger einiges vorgenommen, mit viel Mut und Risikobereitschaft gingen sie das Vorhaben „Aufholjagd“ an. Der Druck auf das gegnerische Tor war hoch, die Blue Lions kamen kaum zur Entlastung, hielten dem Ansturm aber stand.

Der Knackpunkt der Begegnung war schließlich die 39. Minute: Zunächst das 10. Teamfoul der Gäste, doch den Strafstoß wehrte SG-Schlussmann Sandrino Lutz ab, woraus sich direkt eine Offensivaktion ergab, die Enrico Rhein zum 6:2 verwertete. Philipp Gans markierte zwar umgehend das 3:6 (40.), doch das sechste Tor war der Knotenlöser bei den Löwen: Kay Naumann (41./44.), Filip Zirka (47.), Thomas Köhler (48./49.), Moritz Mühlmann (49.) und Enrico Rhein (50.) trafen nun aus allen Lagen, sodass Georg Marx 4:9 (48.) im SG-Dauerjubiläum regelrecht unterging.

RHC Böhlitz-Ehrenberg: C. Krug, T. Henschke; J. Meinhardt, M. Lehmann, G. Marx, E. Ullrich, P. Gans, M. Zehle, O. Engel. –
SG Blue Lions: S. Lutz, R. Naß; F. Zirka, T. Köhler, M. Mühlmann, K. Naumann, E. Nicolai, M. Rehfeld, E. Rhein, G. Liebmann. –
Schiedsrichter: L. Klimowitz.

Torfolge: 0:1 (10.) M. Mühlmann, 0:2 (12.) K. Naumann, 0:3 (14.) E. Rhein, 1:3 (17.) M. Lehmann, 2:3 (23.) M. Zehle, 2:4 (25.) T. Köhler, 2:5 (25.) E. Nicolai, 2:6 (39.) E. Rhein, 3:6 (40.) P. Gans, 3:7 (41.) K. Naumann, 3:8 (44.) K. Naumann, 3:9 (47.) F. Zirka, 4:9 (48.) G. Marx, 4:10 (48.) T. Köhler, 4:11 (49.) T. Köhler, 4:12 (49.) M. Mühlmann, 4:13 (50.) E. Rhein. - **Zeitstrafen:** RHC 0 min – SGBL 0 min - **Teamfouls:** RHC 10 – SGBL 14.

SGR Darmstadt – SV Allstedt 5:4 (1:3)

Noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen sind die Darmstädter, denn knapp zehn Minuten vor dem Ende lag Allstedt noch auf der Siegerstraße. Der SGR-Traum von Platz 2 wäre damit frühzeitig geplatzt.

Heimspiel und dennoch nur ein Minikader: Die Hessen mussten auf ihre Leistungsträger verzichten, die parallel dazu in Walsum um den Einzug ins DM-Halbfinale kämpften. Und dies machte sich durchaus bemerkbar, denn die Hausherren fanden anfangs überhaupt nicht ins Spiel, während die routinierten Allstedter schnell zur Sache kamen. Maik Hirschfeld (7.) und Jan Schlennstedt (13.) nutzen diesen Vorteil schließlich auch für zählbare Erfolge aus.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Dass Gerald Barcal kurz darauf das 1:2 gelang (14.) schien nur ein Schönheitsfehler, denn danach gaben wieder die Sachsen-Anhalter den Ton an und bauten ihren Vorsprung durch Patrick Kliesch (22.) sowie Maik Hirschfeld (28.) weiter aus.

Damit aber hatten die Gäste offenbar ihr Pulver verschossen, denn trotz bester Chancen: Tor Nr. 5 gelang ihnen nicht mehr. Und so war das 2:4 durch Gerald Barcal (29.) bereits der Fingerzeig in Richtung SGR-Erfolg. Der knappe Rückstand ließ die Hausherren nicht aufstecken und schließlich war die SVA-Abwehr mürbe, sodass Mustafe Abdi (41.), Gerald Barcal (42.) und Nils Arnold (44.) letztlich nur drei Minuten brauchten, um die Partie zu drehen. Da kurz darauf Maik Hirschfeld „Blau“ sah, fehlte den Gästen letztlich Personal und Zeit, um nochmal zum Gegenschlag auszuholen.

SGR Darmstadt: S. Tasslimi; M. Abdi, N. Fromann, G. Barcal, N. Arnold, D. May. – **SV Allstedt:** M. Nickel; J. Schlennstedt, J. Bollmann, M. Bruns, M. Hirschfeld, D. Schebesta, Y. Karlstedt, P. Kliesch. – **Schiedsrichter:** M. Wittig.

Torfolge: 0:1 (7.) M. Hirschfeld, 0:2 (13.) J. Schlennstedt, 1:2 (14.) G. Barcal, 1:3 (22.) P. Kliesch, 1:4 (28.) M. Hirschfeld, 2:4 (29.) G. Barcal, 3:4 (41.) M. Abdi, 4:4 (42.) G. Barcal, 5:4 (44.) N. Arnold. - **Zeitstrafen:** SGR 0 min – SVA 2 min (M. Hirschfeld/45.) - **Teamfouls:** SGR 1 – SVA 7.

ERV Schweinfurt – SGR Darmstadt 13:3 (7:2)

Viertes Heimspiel und zum dritten Mal ein zweistelliger Erfolg: Die Schweinfurter sind zu Hause ein Macht und haben durch den Erfolg im Spitzenspiel nun alle Optionen, um Hüls noch vom Thron zu stoßen.

Anfangs hielt Darmstadt, angetrieben von dem Ziel, Rang 2 erreichen zu können, noch engagiert mit und belohnte sich nach frühem Rückstand (Alex Küsters/5.) mit dem Ausgleich durch Mustafe Abdi (7.). Dem folgte jedoch umgehend ein ERV-Doppelschlag durch Jonas Knaup (8.) und Jan Eberlein (9.). Und kaum hatten sich die Hessen in einer Auszeit auf die neue Situation eingestellt (12.), rappelte es erneut im Karton: Alex Küsters (12.), Pascal Schäfer (14.) und Jan Eberlein (17.) erhöhten auf 6:1. Spätestens das 7:1 von Pascal Schäfer (21.) ließ die SGRler aufstecken, das Tor von Nils Arnold war bereits nicht mehr als Ergebniskorrektur.

Die Franken blieben derweil torhungrig, bauten ihren Vorsprung im zweiten Durchgang durch einen Vierfachschatz von Alex Küsters (33./35.), Simon Knaup (33.) und Maurice Köder (37.) in zweistellige Regionen aus. Nico Fromann (40.) ließ die Gäste nochmals verhalten jubeln, ehe Pascal Schäfer und Jonas Knaup in der Schlussphase für Schweinfurt trafen.

ERV Schweinfurt: P. Graf, J. Marterstock; M. Amrhein, L. Denner, J. Eberlein, S. Knaup, J. Knaup, M. Köder, A. Küster, P. Schäfer. – **SGR Darmstadt:** S. Tasslimi; M. Abdi, N. Fromann, M. Richter, N. Arnold, D. May. – **Schiedsrichter:** O. Fischer.

Torfolge: 1:0 (5.) A. Küster, 1:1 (7.) M. Abdi, 2:1 (8.) J. Knaup, 3:1 (9.) J. Eberlein, 4:1 (12.) A. Küster, 5:1 (14.) P. Schäfer, 6:1 (17.) J. Eberlein, 7:1 (21.) P. Schäfer, 7:2 (23.) N. Arnold, 8:2 (33.) S. Knaup, 9:2 (33.) A. Küster, 10:2 (35.) A. Küster, 11:2 (37.) M. Köder, 11:3 (40.) N. Fromann, 12:3 (47.) P. Schäfer, 13:3 (48.) J. Knaup. - **Zeitstrafen:** ERV 0 min – SGR 0 min - **Teamfouls:** ERV 12 – SVA 4.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	VfL Hüls	11	8	1	0	2	74:50	+24	26
2.	(2.)	ERV Schweinfurt	10	7	1	0	2	86:56	+30	23
3.	(3.)	SGR Darmstadt*	12	6	1	1	5	59:54	+5	21
4.	(4.)	SG Blue Lions*	11	7	0	0	4	92:67	+25	21
5.	(6.)	SV Allstedt	11	2	1	2	6	44:56	-12	10
6.	(5.)	RHC Böhlitz-Ehrenberg	10	2	0	1	7	29:73	-44	7
7.	(7.)	ERSC Schwerte	11	2	0	0	9	48:76	-28	6

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte
Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt Niederlage (N) = 0 Punkt

*Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: **SGR Darmstadt – SG Blue Lions 10:1, 3:5** → 13:6 Tore, 3:3 Pkt.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



So geht's weiter ...

... am 5./6. Mai 2018 mit dem 22. Spieltag

Hinspiel

ERV Schweinfurt	- ERSC Schwerte	9:8	Sa., 15.30 Uhr, Außenbahn Willi-Kaidel-Straße
SV Allstedt	- SG Blue Lions	4:6	Sa., 15.30 Uhr, Außenbahn Schloßstraße
RHC Böhlitz-Ehrenberg	- VfL Hüls	2:11	Sa., 15.30 Uhr, Außenbahn Ludwig-Jahn-Straße
ERV Schweinfurt	- RHC Böhlitz-Ehrenberg	12:5	So., 11.00 Uhr, Außenbahn Willi-Kaidel-Straße